



Bundesweiter Aktionstag – Nachhaltiges Waschen 10. Mai 2005

INFO-MAPPE

- **Presseartikel**

Zur Verwendung aller aktiv am „Bundesweiten Aktionstag – Nachhaltiges Waschen“ beteiligten Institutionen und Gruppen.

Handling

- *Die Textvorlagen können durch konkrete Veranstaltungshinweise der Akteurinnen vor Ort ergänzt werden.*
- *Sicher ist es sinnvoll nur einzelne Texte auszuwählen (nicht die komplette Textsammlung) und den jeweiligen Redaktion vor Ort mit Bitte um Abdruck zu übermitteln.*
- *Vor jedem Artikel steht das Kürzel (dgk). Hiermit kann weitestgehend sichergestellt werden, dass ein Abdruck des jeweiligen Textes in Tageszeitungen, Magazinen oder Anzeigenblättern durch die Medienbeobachtung erfasst wird.*

Wer vor Ort die Adressen der örtlichen Presse- und Hörfunkreaktionen sucht, kann sich gerne beim Koordinationsbüro (Deutsches Grünes Kreuz e.V.), Klaus Afflerbach, Tel.: 06421-293132 melden.

1 **Wäsche waschen- fünf Mal in der Woche**

Bundesweite Aktionen zum Tag des nachhaltigen Waschens

(dgk) „Nachhaltig Waschen – es lohnt sich“ unter diesem Motto steht der diesjährige bundesweite Aktionstag „Nachhaltiges Waschen“ der am 10. Mai stattfindet. Die Schirmherrschaft hat Bundesministerin Renate Künast übernommen.

In deutschen Haushalten wird durchschnittlich zirka 260 Mal im Jahr Wäsche gewaschen, also zirka fünf Mal in der Woche. Dabei werden insgesamt über 600.000 Tonnen Waschmittel, rund 6 Milliarden Kilowattstunden Strom und etwa 330 Millionen Kubikmeter Wasser verbraucht, wie Wissenschaftler der Sektion Haushaltstechnik an der Universität Bonn errechnet haben.

Die Verbrauchsbilanz beim Wäschewaschen zeigt allerdings eine positive Entwicklung. Die deutschen Verbraucher haben in den letzten Jahren ihr Verhalten beim Wäschewaschen kontinuierlich im Hinblick auf die Nachhaltigkeit verbessert. Gespart – im Sinne der Umwelt und des Geldbeutels – wird zum Beispiel beim Einstellen der Waschtemperatur. Waren es vor 30 Jahren noch durchschnittlich deutlich über 60 °C, bei der eine Waschmaschinenfüllung gewaschen wurde, so beträgt heute die Durchschnittstemperatur aller Maschinenladungen bereits unter 50 °C. Die verbrauchte Energie konnte seit den 70er Jahren etwa halbiert werden.

Im Zentrum des diesjährigen Aktionstages „Nachhaltiges Waschen“ steht die Verbraucherberatung über Möglichkeiten des umweltschonenden Waschens, das gleichzeitig auch die Haushaltskasse entlastet. Weitere Informationen im Internet unter www.aktionstag-nachhaltiges-waschen.de. Interessierte Beratungsinstitutionen und Verbände, die sich aktiv beteiligen möchten, können sich beim Koordinationsbüro für den Aktionstag melden: Deutsches Grünes Kreuz e.V., Schuhmarkt 4, 35037 Marburg, Tel.: 06421-293132.

(1705 Zeichen)

2 **Nachhaltig Waschen – Umwelt und private Haushaltskasse schonen**

Bundesweiter Aktionstag am 10. Mai 2005

(dgk) Wäschewaschen gehört nach wie vor zu den regelmäßigen Erledigungen im Haushalt. Häufig werden dabei allerdings Grundregeln zur Schonung der Umwelt, die gleichzeitig auch zu Einsparungen bei den privaten Haushaltskassen dienen, nicht beachtet. Durch technische Weiterentwicklungen, wissenschaftliche Forschung und innovative Produkte der letzten Jahre ist es möglich, die Wäschereinigung sehr zielgerichtet auf Verschmutzungsgrad, Wäscheart und Wasserhärte abzustimmen. Durch den sorgfältigen und vernünftigen Umgang mit Strom, Wasser und Rohstoffen können Verbraucher einen nachhaltigen Beitrag zur Schonung der Umwelt leisten und dabei sogar noch Geld sparen.

„Nachhaltiges Waschen – es lohnt sich“, so lautet das Motto des diesjährigen bundesweiten Aktionstages, an dem sich viele Akteure wie Deutscher-Hausfrauen-Bund, Deutscher LandFrauenverband, Stiftung-Warentest, Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft mit Beratungsangeboten beteiligen. Für den Aktionstag am 10. Mai hat Bundesministerin Renate Künast die Schirmherrschaft übernommen.

Weitere Informationen und konkrete Waschtipps sind im Internet unter www.aktionstag-nachhaltiges-waschen.de zu finden. Interessierte können sich auch an das Koordinationsbüro für den Aktionstag beim Deutschen Grünen Kreuz, Schuhmarkt 4, 35037 Marburg, Tel.: 06421-293132 wenden.

(1.381 Zeichen)

3 Neue Kleidungsstücke – erst mal waschen

(dgk) Neue Kleidungsstücke werden häufig, bevor sie in die Geschäfte gelangen, mit Chemikalien behandelt. Für den Transport werden unter anderem Schimmelpilzblocker oder Pilzvernichter beigefügt, um entsprechende Schäden an den Textilien zu vermeiden. Weitere chemische Zusätze der Hersteller sorgen zum Beispiel dafür, dass sie besonders weich oder wenig knitteranfällig sind. Deshalb ist es für Menschen mit empfindlicher Haut oder allergischen Erkrankungen ratsam, neue Kleidungsstücke vor dem ersten Tragen mindestens dreimal zu waschen und vor allem gründlich zu spülen. Übrigens: Vollwaschmittel sind zwar grundsätzlich auch zur Handwäsche geeignet, besser ist es aber, ein geeignetes Handwaschmittel zu verwenden und dabei Handschuhe zu tragen. Weitere Waschtipps im Internet: www.aktionstag-nachhaltiges-waschen.de.

(823 Zeichen)

4 Rechnet sich der Kauf einer neuen Waschmaschine? Waschrechner hilft bei der Entscheidung

(dgk) Mit einer neuen Waschmaschine können durch reduzierten Wasser- und Energieverbrauch die Haushaltskosten für das Waschen gemindert werden. Allein die Wasserkosten schlagen beim Wäschewaschen mit einem Drittel an den Gesamtkosten für das Waschen zu buche. Je nach tatsächlichem Alter der Waschmaschine und den jeweiligen Nutzungsgewohnheiten können erhebliche Unterschiede bestehen. Bei der Frage, ob sich die Neuanschaffung einer Waschmaschine lohnt, hilft ein Waschrechner, der vom Fachbereich Haushaltstechnik an der Universität Bonn entwickelt wurde. Hier kann über die Eingabe individueller Nutzungsgewohnheiten und das Baujahr der verwendeten Waschmaschine ein schneller Überblick zu den entstehenden Kosten berechnet werden. Adresse: www.aktionstag-nachhaltiges-waschen.de, Stichwort Waschrechner.

(808 Zeichen)

5 Textilien sind ein wertvoller Schatz

(dgk) In deutschen Haushalten befindet sich ein Schatz in Form von rund 20 Millionen Tonnen Textilien im Wert von vielen Millionen Euro. Durch falsches Waschen werden Textilien manchmal schon bei der ersten Wäsche ruiniert.

So gilt zum Beispiel auch bei der Wäschepflege das Motto „links vor rechts“. Wenn auf den Pflegeetiketten der Textilien nichts anderes angegeben ist, sollte bei der Wäsche die Innenseite der Kleidungsstücke nach außen gewendet werden.

Flüssigwaschmittel können auf Grund ihrer Zusammensetzung Fett gut lösen. Daher eignen sie sich auch besonders gut zur Fleckenvorbehandlung per Hand. Flüssige Waschmittel enthalten in aller Regel kein Bleichmittel, deshalb können bleichbare Flecken mit ihnen nicht entfernt werden. Anlässlich des „Bundesweiten Aktionstages – Nachhaltiges Waschen“ geben Ortsvereine des Hausfrauen-Bundes und des LandFrauenverbandes weitere praktische Waschtipps. www.aktionstag-nachhaltiges-waschen.de.

(941 Zeichen)

6 **Beladungsgewicht: Fünf bis sechs Kilogramm**

Waschmaschinen vertragen die volle Belastung

(dgk) Durch optimale Beladung, also das tatsächlich volle Beladen der Waschmaschine können Kosten gemindert werden. In aller Regel können übliche Haushaltswaschmaschinen mit einem Beladungsgewicht von fünf bis sechs Kilogramm trockener Wäsche belastet werden. Diese Füllmenge wird aber nicht in jedem Haushalt ausgenutzt. Das Abwiegen der Wäschemenge auf einer üblichen Personenwaage, wenn die Maschine über keine Mengenautomatik verfügt, gibt Aufschluss. Moderne Waschmaschinen sind meistens auf eine Lebensdauer von etwa 2000 Waschgängen ausgelegt, wer die Maschine also voll belädt, hat länger was davon. Weitere Waschtipps im Internet unter: www.aktionstag-nachhaltiges-waschen.de.

(685 Zeichen)

7 **Ärgerlicher Filz**

Wolle ist empfindlich

(dgk) Wolle verträgt keine hohen Waschttemperaturen und keine robuste Behandlung wie Reiben oder Wringen. Sie läuft leicht ein und verfilzt, wenn sie falsch behandelt wird. Deshalb sollten die Pflegehinweise auf den Etiketten von Kleidungsstücken aus Wolle unbedingt beachtet werden. Wollwaschmittel sind enzymfrei. Bei der Handwäsche sollten Wolltextilien nicht in der Waschlauge liegen gelassen werden, sondern unverzüglich gewaschen und nachfolgend gespült werden. Wolltextilien sind nicht für den elektrischen Wäschetrockner geeignet. Weitere Waschtipps im Internet unter: www.aktionstag-nachhaltiges-waschen.de.

(615 Zeichen)

8 **Ein ganz besonderer Film: der Biofilm**

(dgk) Wenn eine Waschmaschine über einen längeren Zeitraum nicht oder nur mit einer Wassertemperatur von maximal 30 Grad Celsius benutzt wird, kann sich im Innenraum der Waschmaschine ein Biofilm, das heißt eine dünne Schicht aus Mikroorganismen bilden. Damit besteht die Gefahr, dass sich Bakterien, Pilze oder Viren ausbreiten und ansiedeln können. Zur Vorbeugung oder auch Beseitigung von Biofilmen sollte in regelmäßigen Abständen, zum Beispiel einmal pro Woche mit höheren Wassertemperaturen (60 Grad Celsius) und mit einem Vollwaschmittel gewaschen werden. Anlässlich des „Bundesweiten Aktionstages – Nachhaltiges Waschen“ geben Ortsvereine des Hausfrauen-Bundes und des LandFrauenverbandes weitere praktische Waschtipps. www.aktionstag-nachhaltiges-waschen.de.

(767 Zeichen)

Hygienemaßnahmen im Haushalt – Wäschepflege gehört dazu

Sauberkeit hat für viele Menschen einen hohen persönlichen Stellenwert. Viele Tätigkeiten im Haushalt dienen den hygienischen Mindestanforderungen. Hinter dem wissenschaftlichen Begriff der Hygiene verbirgt sich eigentlich etwas ganz Alltägliches, nämlich die Notwendigkeit zur sorgsamsten Reinhaltung und regelmäßigen Reinigung, um Krankheiten zu vermeiden.

(dgg) Ziel von Hygienemaßnahmen ist es vor allem, die Bildung und Vermehrung von gesundheitsschädlichen Keimen und Mikroorganismen zu unterbinden. In jedem Haushalt gibt es Mikroorganismen, also Bakterien, Pilze oder Viren. Auch auf der Haut und in den inneren Organen des Menschen finden sich viele Mikroorganismen. Das ist völlig normal und sogar erwünscht, denn ohne sie gäbe es kein Leben. Unter bestimmten Bedingungen jedoch können Mikroorganismen sich sehr rasch vermehren und damit zum Gesundheitsrisiko werden. Optimale Bedingungen zur Vermehrung finden sie bei Feuchtigkeit und Temperaturen zwischen 10 und 40 Grad Celsius. Diese Aspekte sollten bei üblichen Hygiene-Maßnahmen im Haushalt berücksichtigt werden, also bei der Zubereitung und Lagerung von Lebensmitteln, bei der Abfallentsorgung, bei der Reinigung der Wohnung, bei der Körperpflege und beim Wäsche-Waschen.

Durch die sachgerechte Reinigung von Textilien wird die Vermehrung schädlicher Mikroorganismen vermieden und somit die Ausbreitung von Krankheiten verhindert. Die meisten Keime werden bei 60 Grad Celsius abgetötet. Moderne Vollwaschmittel verfügen über ein Bleichsystem, das sogar schon bei einer Wassertemperatur von 40 Grad Celsius die Bakterienzahl vermindert. Damit lässt sich unter normalen Bedingungen, wenn zum Beispiel niemand im Haushalt unter einer ansteckenden Erkrankung leidet, ein gutes Waschergebnis und eine zufriedenstellende hygienische Reinheit erreichen. Früher war dafür ein Kochwaschgang erforderlich.

Für viele Allergiker ist die Frage der richtigen Wäschepflege ein Dauerthema. Denn mit der Verwendung von Waschmitteln, Weichspülern und entsprechenden Duftstoffen kann ein erhöhtes Risiko der allergischen Reaktion bestehen. Gleichgültig ob Kleidung oder Bettwäsche, bei der Reinigung dieser Textilien ist es für Allergiker wichtig, dass vor allem keine Waschmittelrückstände in den Textilien verbleiben. Diese können zu Hautreizungen führen. Deshalb sollte auf die richtige Dosierung des Waschmittels und das gründliche Spülen geachtet werden. Weitere Informationen im Internet: www.aktionstag-nachhaltiges-waschen.de.

(2.479 Zeichen)